

Norbert Gestring

Ansprüche an das Wohnen der Zukunft

Zweiter Oldenburger Bautag, Wohnen der Zukunft, 20.01.06
Fachhochschule Oldenburg

Soziologie des Wohnens

Interesse an...

- Wohnen und Lebensweisen
- Wohnen und soziale Ungleichheit

Merkmale des modernen Wohnens

- Trennung von Arbeit und Wohnen
- Wohnung ist Ort der Familie
- Wohnung ist Ort von Privatheit und Intimität
- Wohnung ist eine Ware

Soziologie des Wohnens

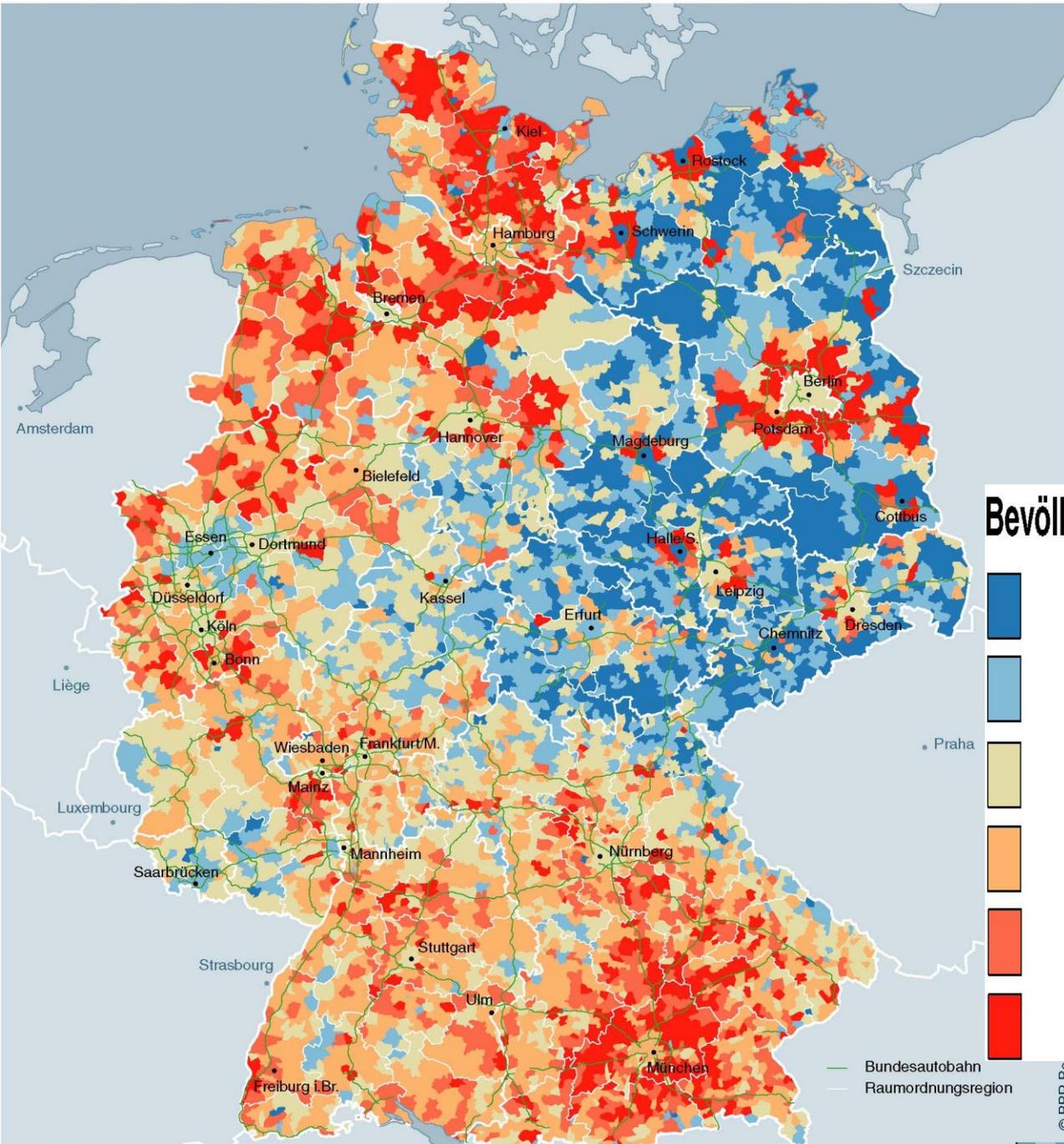
Normalbiographie und räumliche Mobilität

- Bis zum Ende der Schulzeit/Ausbildung: Wohnen bei den Eltern
- Umzug in die Stadt zum Studium
- Mit Familiengründung Umzug ins Einfamilienhaus am Stadtrand

Gliederung

- 1) Wachsende regionale Ungleichheit
- 2) Wandel der Lebensstile
- 3) Bevölkerungsalterung
- 4) Wachsende soziale Ungleichheit

Aktuelle Bevölkerungsentwicklung



Bevölkerungsentwicklung 1997 bis 2003 in %



bis unter -5,0



-5,0 bis unter -1,5



-1,5 bis unter 1,5



1,5 bis unter 5,0

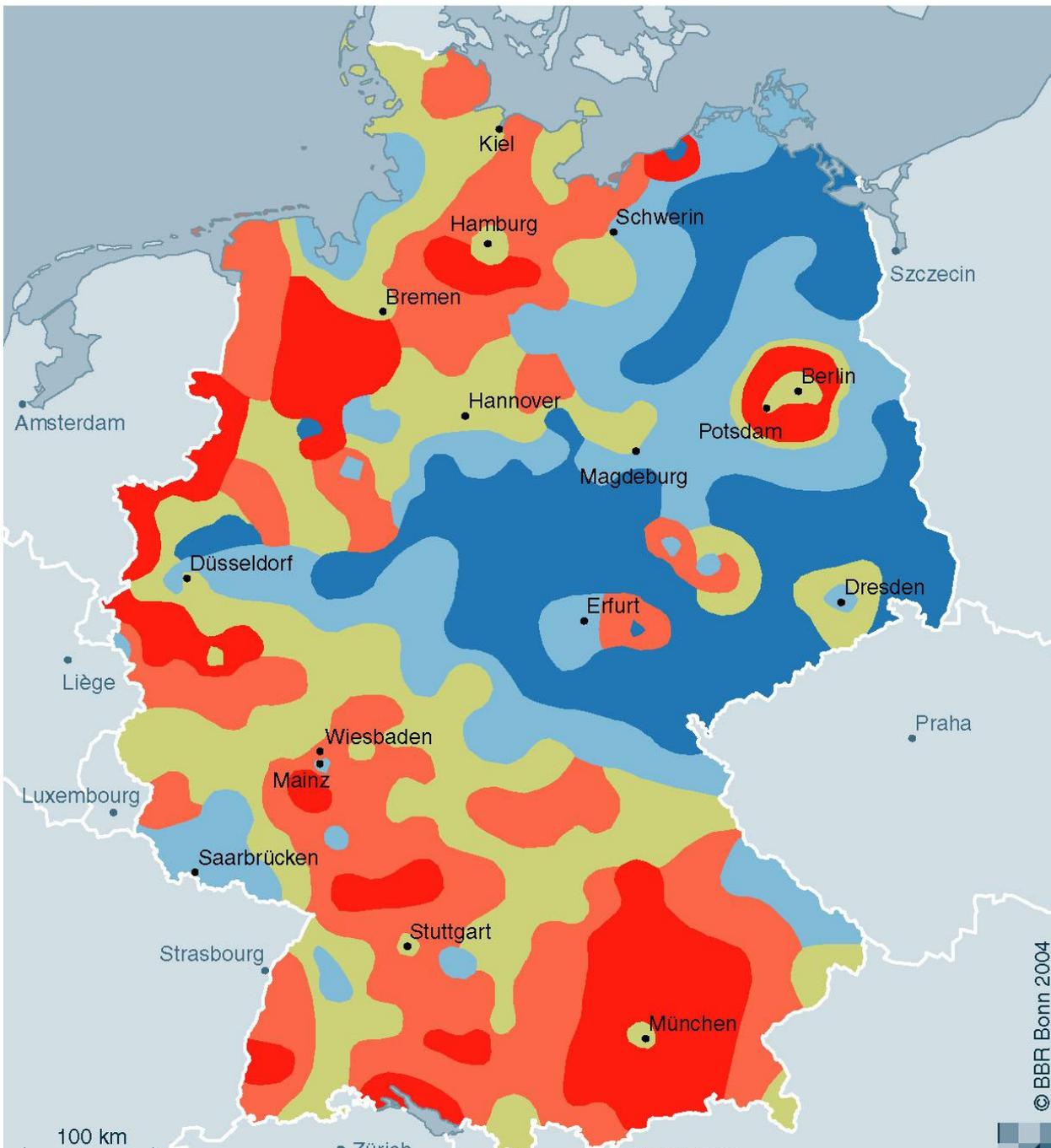


5,0 bis unter 7,5



7,5 und mehr

Trend der Bevölkerungsentwicklung bis 2020



Veränderung der Bevölkerungszahl
zwischen 2002 und 2020



1) Wachsende regionale Ungleichheit

Stark schrumpfende Städte und Regionen (Osten)

- Entdichtung
- Wohnungsleerstand
- Soziale Segregation

Moderat schrumpfende/stagnierende Städte und Regionen

- Kein Wohnungsleerstand, da...
 - Wohnfläche weiter wächst (41m² pro Kopf),
 - Anzahl der Haushalte steigt

1) Wachsende regionale Ungleichheit

Wachsende Städte und Regionen

- Teure Wohnungen
- Unterversorgung
- Soziale Segregation

2) Wandel der Lebensstile

Pluralität von Familien- und Lebensformen

- Dinks: Ein Drittel der Verheirateten bleiben ohne Kinder
 - Singles: ca. sechs Mio. (Bsp. Berlin: in Altersgruppe der 25-45jährigen Frauen mehr Unverheiratete als Verheiratete)
 - Nicht-eheliche Lebensgemeinschaften: ca. fünf Mio.
 - Nicht zusammen lebende Paare
 - Wohngemeinschaften
 - Alleinerziehende: ca. drei Mio.
 - Kernfamilie: Ein Drittel aller Haushalte
- **Vielfalt der Lebensformen und damit auch Wohnformen in einer Biographie**

2) Wandel der Lebensstile

Pluralität von Familien- und Lebensformen, dauerhaft?

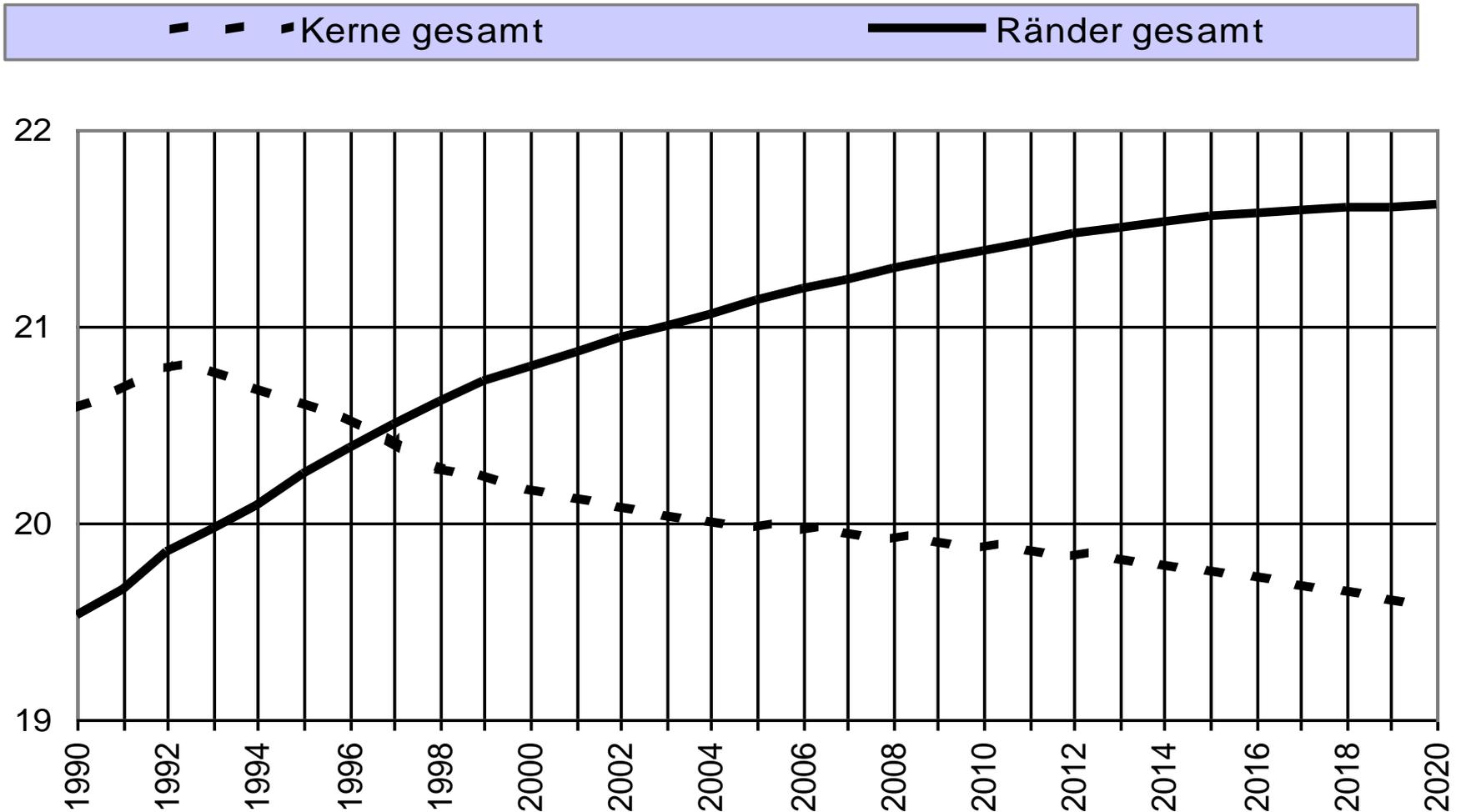
- Rechtliche Erschwernisse nicht-familialer Lebensformen entfallen
- Wachsender Wohlstand und soziale Absicherung
- Längere Bildungs- und Ausbildungszeiten: Phase der „Nach-Jugend“
- Rolle der Frauen: Akzeptanz der Nicht-Ehe

2) Wandel der Lebensstile

Auswirkungen für das Wohnen:

- Vielfalt des Angebots
- Nutzungsvielfalt von Wohnungen
- Zurück in die Stadt, Ende der Suburbanisierung?

Prognose: Bevölkerung in Mio. 1990-2020



2) Wandel der Lebensstile

Auswirkungen für das Wohnen:

- Zurück in die Stadt, Ende der Suburbanisierung?
 - Sinkender Anteil der klassischen Haushalte für Einfamilienhaus am Stadtrand
 - Wachsender Anteil von Haushalten, die städtische Dichte bevorzugen: Singles, Alleinerziehende, WG
 - Aber: Zwei Drittel wollen Ein- oder Zweifamilienhaus

2) Wandel der Lebensstile

Auswirkungen für das Wohnen:

- Neue Verbindung von Arbeit und Wohnen?
 - Technische Ausstattung der Wohnungen
 - Nutzungsvielfalt
- Neue Nachbarschaften?
 - Wunsch nach Kommunikation
 - Gemeinschaftsflächen und –räume als zusätzliche Funktionen
 - Aufrechterhaltung der Privatsphäre der Wohnung







3) Bevölkerungsalterung

Anteil der über 60jährigen: heute 25%, 2040 36%

- Anstieg der Einpersonenenhaushalte
 - Stadt als Wohnort der Alten
 - 50% (!) der über 60jährigen wollen in Wohnprojekte
- **Mobilität erleichtern**

4) Wachsende soziale Ungleichheit

Spaltung der Städte

Ursachen

- Spaltung des Arbeitsmarkts
- wachsende Heterogenität der Wohnbevölkerung
- Abbau des sozialen Wohnungsbaus

Benachteiligte Quartiere (Armut, Arbeitslosigkeit)

- Abstieg eines Quartiers
- Selektive Mobilität

4) Wachsende soziale Ungleichheit

Drei Quartierstypen:

1. Nicht sanierte ehemalige Arbeiterquartiere
2. sanierte ehemalige Arbeiterquartiere
3. Großsiedlungen des sozialen Wohnungsbaus /
Plattenbausiedlungen

benachteiligende Effekte

- Soziales Milieu
 - Stigmatisierung
- **Notwendigkeit sozialstaatlicher Intervention: Programm „Soziale Stadt“**